

ArchivKomplex

Der achte Jahrestag des Archiveinsturzes, der 3. März 2017, ist ein Anlass für die Initiative **ArchivKomplex**, Klage zu führen: Die Ermittlungen stocken, eine Anklage der Staatsanwaltschaft ist nicht in Sicht, obwohl die Verjährung der strafrechtlichen Vorwürfe droht. Bürger und Bürgerinnen der Stadt beobachten die Ereignisse ratlos, gelähmt und verärgert - kaum Fortschritte, seit am 3. März 2009 das Historische Archiv der Stadt Köln durch die Katastrophe beim U-Bahnbau eingestürzt ist. Deshalb wird **ArchivKomplex** am 3. März 2017 in einer Uraufführung am Einsturzort den

KÖLNER KLAGEGESANG

inszenieren. Ein Chor von Kölnern und Kölnerinnen trägt ihn gemeinsam mit dem Rapper Becks (Björn Beckers) unter der Leitung des Regisseurs und Schauspielers Andreas Herzau vor; den Text hat der Autor und Fotograf Reinhard Matz, Mitglied bei **ArchivKomplex**, geschrieben.

Immerhin gibt es eine erfreuliche Nachricht: Der Stadtrat hat am 14. Februar 2017 einstimmig das Kunstwerk „EINSTURZSTELLE“ von Mischa Kuball, das wir am 3. März 2016 am Einsturzort enthüllt haben, als Geschenk von **ArchivKomplex** angenommen. Die Initiative **ArchivKomplex** versteht die „touristische Unterrichtungstafel“ als Mahnung, mit dem Schauplatz der Einsturzes sorgsam und aufmerksam umzugehen, in der Hoffnung, dass hier ein Ort gestaltet werden kann, der nicht nur der Erinnerung an das Desaster und der Trauer über drei Tote gewidmet ist, sondern der sich auch als Kernpunkt einer kreativen Auseinandersetzung mit der Katastrophe entwickeln soll. Mischa Kuball, Professor an der Kunsthochschule für Medien Köln, hat sich intensiv mit dem Einsturz und seinen Folgen auseinandergesetzt und das Kunstprojekt „EINSTURZSTELLE“ entwickelt, das auf überraschende Weise die Aufmerksamkeit auf die Einsturzstelle lenkt. Es hat in Politik und Öffentlichkeit Diskussionen ausgelöst und das ist auch die Absicht – darüber wird zu berichten sein.

**ArchivKomplex lädt alle Interessierten herzlich ein, am 3. März 2017
ab 13:15 Uhr an der Veranstaltung am Ort des Geschehens
(vor dem Haus Waidmarkt 2, 50676 Köln) teilzunehmen.**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit „Köln kann auch anders“ (K2A2) organisiert. Frank Deja (K2A2) wird mit dem neuen Stadtdirektor Dr. Stephan Keller über den Stand der Ermittlungen sprechen. K2A2 lädt auch am Abend des 3. März, um 19:30 Uhr, zu einer öffentlichen Diskussion im Forum der Volkshochschule (Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln) ein. Thema: „Köln will anders können! Verwaltungsreform im Dialog mit den Bürgern.“

ArchivKomplex ist eine unabhängige Gruppe von Künstlern, Architekten, Autoren und anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir wollen durch temporäre Aktionen und Interventionen die Diskussion über den Archiveinsturz vom 3. März 2009 und seine vielfältigen Auswirkungen auf die städtische Gesellschaft und Politik beleben. Es geht uns bei diesen Aktivitäten um ein „**Denkmal als Prozess**“ – um den gegenwärtigen und künftigen Umgang mit der Einsturzstelle und um das mögliche Potenzial dieses Ortes der Katastrophe.

ArchivKomplex c/o Georg Dietzler, T 0163 73 40 150; Dorothee Joachim, T 0221 37 82 45;
Mathilde Kriebs, T 0221 84 05 97; Reinhard Matz, T 0221 55 05 283; Günter Otten, T 02236 61 221
Kontakt: info@archivkomplex.de Dokumentationen und Einmischungen: www.archivkomplex.de
